

„Vom Geben und Nehmen.

Inklusion und Exklusion in der Zivilgesellschaft“

Zum Sprecher:

Prof. Dr. Frank Adloff ist seit 2016 Professor für Soziologie im Fachbereich Sozialökonomie an der Universität Hamburg mit dem Schwerpunkt Dynamiken und Regulierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Sozialtheorie, Gabe und Konvivialität, Zivilgesellschaft, Postwachstum und Nachhaltigkeit. Zuletzt erschien im Jahr 2018 sein Buch „Politik der Gabe. Für ein anderes Zusammenleben.“



Zum Vortrag:

Ausgangspunkt des Vortrags bildete die Annahme, dass eine lebendige Zivilgesellschaft auf den freiwilligen Beiträgen aller beruht und auf Selbstorganisation und -ermächtigung sowie auf soziale und politische Teilhabe abzielt. Dabei werden Dinge, Zeit, Geld, Aufmerksamkeiten und Anerkennung gegeben, genommen und erwidert. Allerdings haben längst nicht alle Gesellschaftsmitglieder gleichermaßen Anteil an diesen Prozessen des Gebens und Nehmens – sie bleiben ausgeschlossen oder grenzen sich bewusst von anderen ab. Wie kann dann noch gelten, dass Menschen von anderen vor allem in ihrer Eigenschaft als Geber*in anerkannt werden wollen? Was passiert, wenn man anderen nichts von Belang geben kann oder will? Und was zählt überhaupt als Gabe und was nicht? Diesen Fragen wurde im Vortrag nachgegangen, um schließlich ein Modell einer Gesellschaft der Interdependenz und Konvivialität in Umrissen zu skizzieren.